

3.1 Schéma Directeur Big 1 – „Auf der Stackelt“ – „Zone d'aménagement différencié“

3.1.1 Charakteristika des Plangebietes

Größe	ca. 0,94 ha
Städtebaulicher Kontext	Das Plangebiet befindet sich am östlichen Siedlungsrand der Ortschaft Bigonville. Das städtebauliche Umfeld ist in westliche Richtung durch Straßenrandbebauung und in südliche sowie nördliche Richtung durch freistehende Einfamilienhäuser und landwirtschaftlich genutzte Gebäude geprägt.
Art der baulichen Nutzung	Wohngebiet (HAB-1); Wohndichte max. 15 WE/ha
Verkehrliche Erschließung	Das Plangebiet wird durch die „Rue des Jardins“ erschlossen. Die nächstgelegenen Bushaltestellen befinden sich in ca. 150 m Entfernung (Bigonville Kéismaart, Bigonville Huelgaass und Bigonville Am Duerf).
Entwässerung/Kanalisation	Im südlichen Teil der „Rue des Jardins“ ist ein Mischwasserkanal vorhanden.
Naturräumlicher Kontext	Derzeit wird das Plangebiet als Wiese und Weideland genutzt. Das Plangebiet liegt an einem leichten Südhang, auf der Fläche befinden sich keine Biotope. Gemäß Art. 17 Naturschutzgesetz stellt das Plangebiet ein potentielles Habitat für die Fledermausfauna dar.

Lage des Plangebietes

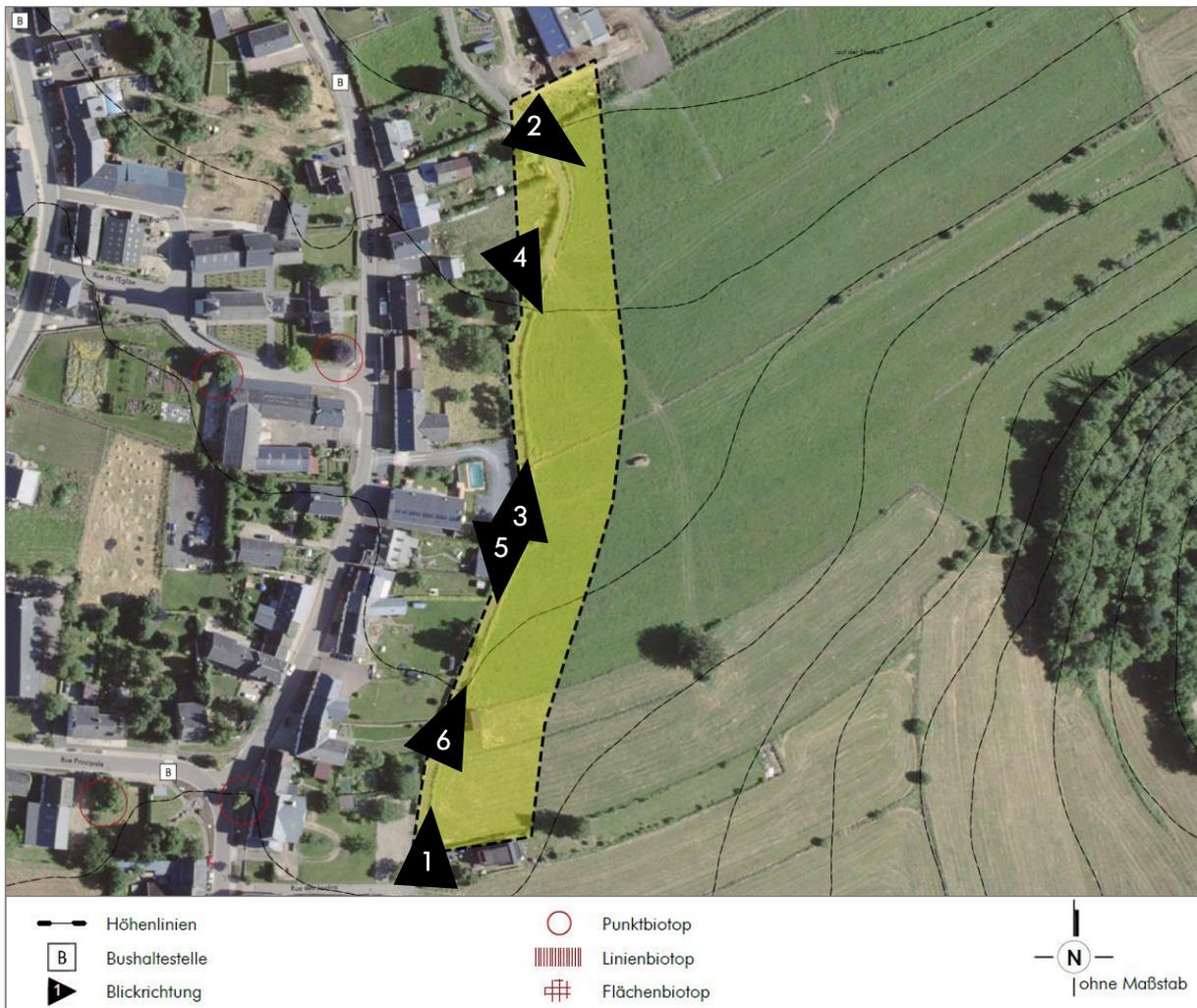




Abb. 1: Blick entlang der „Rue des Jardins“ an der südlichen Plangebietsgrenze nach Norden



Abb. 2: Blick von der nördlichen Plangebietsgrenze entlang der „Rue des Jardins“ nach Südosten



Abb. 3: Blick entlang der westlichen Plangebietsgrenze an der „Rue des Jardins“ nach Norden



Abb. 4: Blick von der „Rue des Jardins“ nach Südosten



Abb. 5: Blick entlang der „Rue des Jardins“ an der westlichen Plangebietsgrenze nach Süden



Abb. 6: Blick entlang der „Rue des Jardins“ an der westlichen Plangebietsgrenze nach Norden

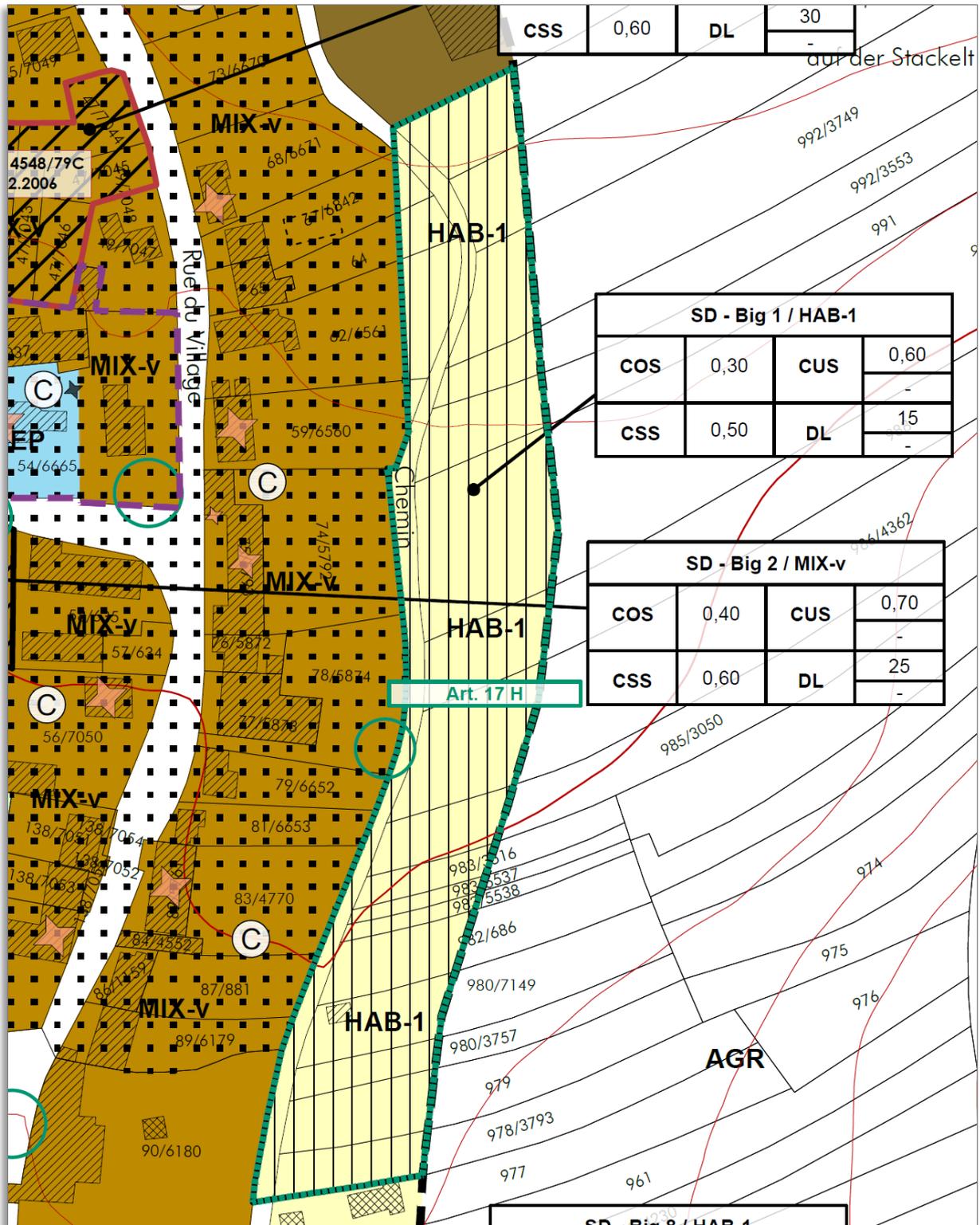


Abb. 7: Auszug aus dem PAG

3.1.2 Mobilität und technische Infrastrukturen (Art. 8.3)

Mobilitätskonzept

Mittels einer Verbindungsstraße zwischen der „Rue des Jardins“ im Süden und der „Rue du Bois“ im Norden erfolgt die Erschließung des Plangebietes. Von der „Rue des Jardins“ zweigt in nördliche Richtung eine Erschließungsstraße ab, die in ihrem Verlauf dem bestehenden Feldweg folgt. In der Mitte des Plangebietes mündet die Erschließungsstraße auf einen Quartiersplatz, der das Wohngebiet zur westlich angrenzenden Bestandsbebauung hin öffnet. Im nördlichen Teilbereich des Plangebietes wird der Verlauf der Erschließungsstraße angepasst. Anschließend mündet die Erschließungsstraße im Norden in die „Rue du Bois“. Eine interne Erschließung des Plangebietes ist nicht vorgesehen (Straßenrandbebauung). Gegebenenfalls kann bei Umwidmung der ZAD das Nouveau Quartier vergrößert werden – zum Beispiel für eine angepasste Nachverdichtung im Bestand nach Westen oder für eine zweireihige Straßenrandbebauung nach Osten.

Die nächstgelegenen Bushaltestellen befinden sich ca. 150 m westlich des Plangebiets (Bigonville Kéismaart, Bigonville Huelgaass und Bigonville Am Duerf). Dort besteht Zugang zu diversen RGTR-Linien mit Zielen innerhalb der Gemeinde sowie Diekirch, Redange und Ettelbruck. Anschluss an Luxemburg-Stadt besteht über Rambrouch (Rambrouch, Gare).

Zwischen der Erschließungsstraße und der Plangebietsabgrenzung können im nördlichen Teil Stellplätze eingerichtet werden. Private Stellplätze können im seitlichen Grenzabstand in Form von Garagen und Carports hergestellt werden.

Technische Infrastrukturen

‣ **Schmutzwasser**

Das innerhalb des Plangebietes anfallende Schmutzwasser kann dem bestehenden Mischwasserkanal in der Straßentrasse der „Rue des Jardins“ zugeführt werden.

‣ **Regenwasser**

Das Konzept sieht die Herstellung zweier öffentlich zugänglicher und – wenn möglich – naturnah gestalteter Retentionen im südlichen Teilbereich und in der Mitte des Plangebietes vor. Die Zuführung des Regenwassers zu den Retentionen sollte mittels einer Mulde entlang der hinteren Grundstücksgrenze erfolgen. Ausgehend von den Retentionsbecken kann das Regenwasser dem herzustellenden Regenwasserkanal in der „Rue des Jardins“ und anschließend dem südlich des Plangebietes verlaufenden „Schwärzerbaach“ zugeführt werden. Dazu muss das Plangebiet Big 8 – „Auf Friedeschdeltchen“ durchquert werden und im Feldweg ein entsprechend dimensionierter Regenwasserkanal hergestellt werden. Die Standorte der Retentionsflächen können im Zuge der Erstellung des PAP auf Basis der zu erstellenden Geländeaufnahme („Levé topographique“) verändert werden.

3.1.3 Vorschlag Erschließungskonzept



Abb. 8: Gestaltungsbeispiel Schéma Directeur Big 1 – „Auf der Stackelt“. Quelle: CO3 2017